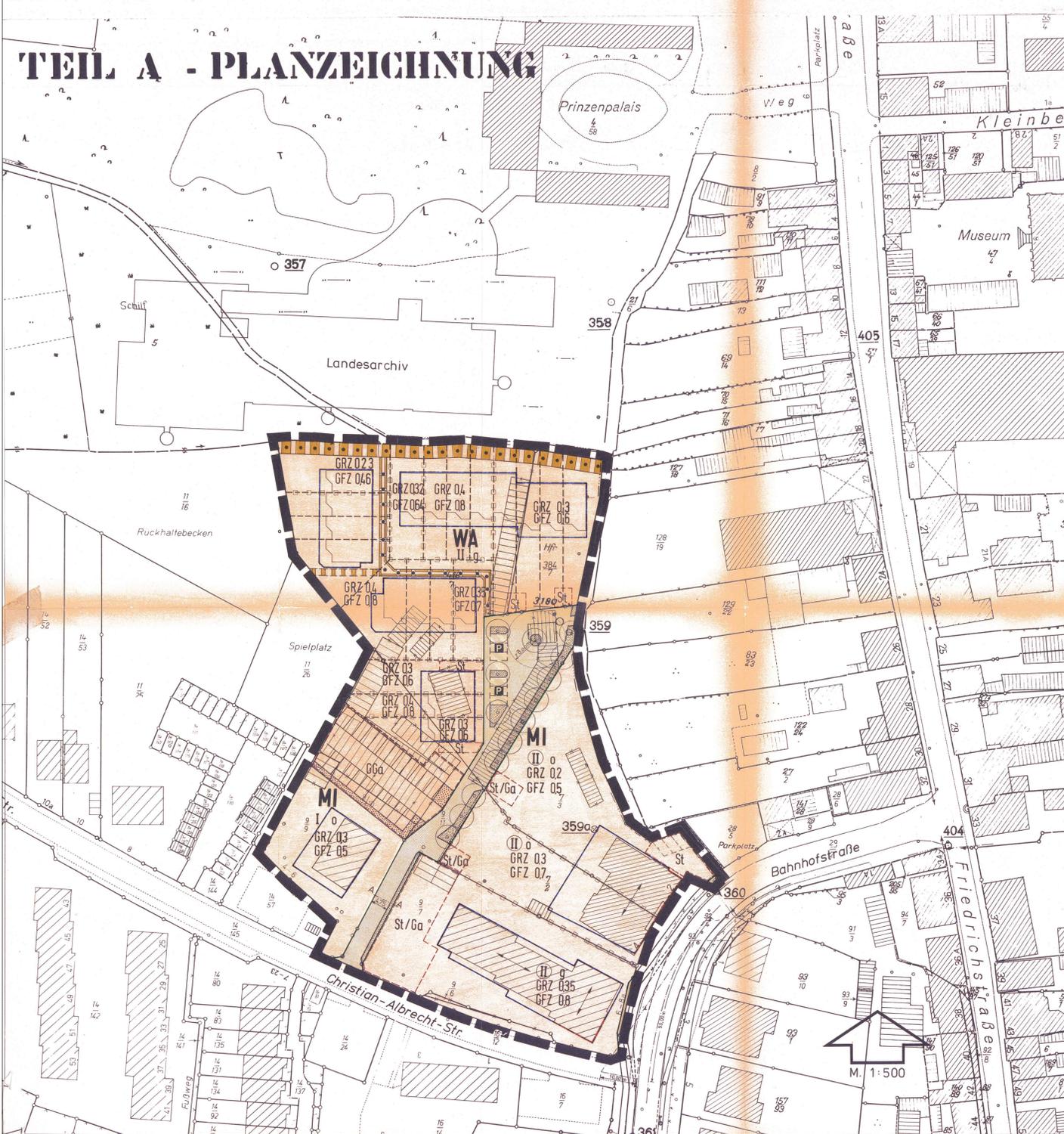


# SATZUNG DER STADT SCHLESWIG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 24B

## GEBIET ZWISCHEN BAHNHOFSTRASSE, CHRISTIAN-ALBRECHT-STRASSE UND PRINZENPALAIS

### TEIL A - PLANZEICHNUNG



### PLANZEICHNERKLÄRUNG

- I FESTSETZUNGEN**  
**1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG** § 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG  
**WA** ALLGEMEINE WOHNGEBIETE § 4 BauNVO  
**MI** MISCHGEBIETE § 6 BauNVO
- 2 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG** § 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG, §§ 17 und 21 a BauNVO  
**GRZ 0,4** GRUNDFLÄCHENZAHL HIER 0,4  
**GFZ 1,0** GESCHOSSFLÄCHENZAHL HIER 1,0  
**II** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE HIER II  
**II** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND, HIER II
- 3 BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN** § 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG, § 22-23 BauNVO  
**0** OFFENE BAUWEISE  
**9** GESCHLOSSENE BAUWEISE  
**BAULINIE**  
**BAUGRENZE**
- 6 VERKEHRSFLÄCHEN** § 9 Abs. 1 Nr. II und Abs. 6 BBauG  
**STRASSENVERKEHRSFLÄCHE**  
**STRASSENBEGRENZUNGSLINIE**  
**VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG**  
**P** OFFENTLICHE PARKFLÄCHE  
**ANPFLANZUNG IN OFFENTLICHER VERKEHRSFLÄCHE**
- 13 PLANUNGEN NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT** § 9 Abs. 1 Nr. 20, 23 Abs. 6 BBauG  
**FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN**  
**BÄUME ZU PFLANZEN**  
**BÄUME ZU ERHALTEN**
- 15 SONSTIGE PLANZEICHEN** § 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BBauG  
**St** STÄLLENPLATZ  
**Ga** GARAGEN  
**Ga** GEMEINSCHAFTSGARAGEN  
**MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE ZUGUNSTEN DER VER- UND ENTSORGUNGSTRÄGER** § 9 Abs. 1 Nr. 21 u. Abs. 6 BBauG  
**MIT GEH- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE ZUGUNSTEN DER VER- UND ENTSORGUNGSTRÄGER** § 9 Abs. 1 Nr. 21 u. Abs. 6 BBauG  
**MIT GEH- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE ZUGUNSTEN DER OFFENTLICHKEIT UND DER VER- UND ENTSORGUNGSTRÄGER** § 9 Abs. 1 Nr. 21 u. Abs. 6 BBauG  
**GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES** § 9 Abs. 7 BBauG  
**ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSZÄHLEN** § 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BBauG  
**ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER MASSE DER BAULICHEN NUTZUNG**
- III DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER**  
**FORTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZE**  
**ZAUN IM GRENZVERLAUF**  
**HECKE IM GRENZVERLAUF**  
**VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZE**  
**GEPLANTE FLURSTÜCKSGRENZE**  
**MAUER**  
**FLURGRENZE**  
**FLURSTÜCKSBZEICHNUNG**  
**VORHANDENE BEBAUUNG**  
**FORTFALLENDE BEBAUUNG**  
**SICHTDREIECK**

### TEIL B - TEXT

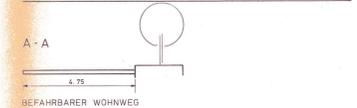
- 1. Art der baulichen Nutzung**  
 § 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG, § 4 BauNVO  
 Im Allgemeinen Wohngebiet (WA) sind die Ausnahmen gem. § 4 Abs. 3 Nr. 1 bis 6 BauNVO nicht zulässig.
- 2. Maß der baulichen Nutzung**  
 § 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG, §§ 17 und 21 a BauNVO  
 Den Reihenhausegrundstücken im Allgemeinen Wohngebiet (WA) können Flächenanteile an außerhalb des Baugrundstückes festgesetzten Gemeinschaftsanlagen hinzugerechnet werden.
- 3. Baugestalterische Festsetzungen**  
 § 9 Abs. 6 BBauG in Verbindung mit § 82 LBO Schleswig-Holstein  
 3.1 Gebäude im Mischgebiet an der Bahnhofstraße und der Christian-Albrecht-Straße sind mit Stiegländern zu versehen. Die Dachneigung ist zwischen 35° und 52° zu wählen, zur Dachbedeckung sind Pfannen oder kleinteilige Dachplatten zu verwenden.  
 Für die Außenwandgestaltung sind Verblendsiegel oder Putz zu verwenden. Für die Untergliederung sind die Verwendung von Sichtbeton, Schiefer und Holz zulässig.  
 Die Reihenhäuser sind in ihrer äußeren Gestaltung, in Material und Farbe einander anzugleichen.
- 4. Gemeinschaftsanlagen; hier: Garagen**  
 Den Grundstücken im Allgemeinen Wohngebiet, auf denen keine Fläche für einen Stellplatz oder eine Garage ausgewiesen ist, wird eine Garage in der Gemeinschaftsanlage im Eingang des WA-Gebietes zugewiesen.



### SATZUNG DER STADT SCHLESWIG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN 3. AUSFERTIGUNG

NR 24B  
 FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN BAHNHOFSTRASSE, CHRISTIAN-ALBRECHT-STRASSE UND PRINZENPALAIS  
 Aufgrund des § 8 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Juni 1979 (BGBl. I S. 933) und § 82 der Landesbaurecht in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.2.1983 (S. 93) und § 86 H. 5 861 wird nach Beschließung durch die Raterversammlung vom 15.03.1985 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 24B bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

### PROFIL DER VERKEHRSFLÄCHEN M 1:100



<p>Die letztstimmige Satzung am 15.7.75 sowie die genehmigten Festsetzungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bezeichnet.</p> <p>Schleswig, den 15.03.1985</p> <p><i>Peter Oth</i>          Bürgermeister</p>	<p>Die Raterversammlung hat über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie über die Stellungnahmen am 15.03.1985 entschieden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.</p> <p>Schleswig, den 15.03.1985</p> <p><i>Peter Oth</i>          Bürgermeister</p>	<p>Der Entwurf des Bebauungsplanes bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom 05.03. bis zum 13.03.85 öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Bedenken, Anregungen und Vorschläge schriftlich oder mündlich bei der Raterversammlung bis zum 15.03.1985 einreichen können.</p> <p>Schleswig, den 15.03.1985</p> <p><i>Peter Oth</i>          Bürgermeister</p>	<p>Die Genehmigung dieser Bebauungsplanfestsetzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde mit Erlass des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein vom 17.04.1985 (S. 24) An. LV 1/85/85 erteilt.</p> <p>Schleswig, den 15.03.1985</p> <p><i>Peter Oth</i>          Bürgermeister</p>
--	---	---	--